

Brunner, Otto Viktor ♂ Bezirksschulinspektor, Schuldirektor, ★ 07.06.1836 Wiesenburg,
† 02.02.1888 Zwickau.

Kinder: 4.

Vor seinem Aufstieg zum Bezirksschulinspektor durchlief B. mehrere Stationen innerhalb der sächsischen Volksschule. Seine erste Festanstellung erhielt er 1862 als erster Mädchenlehrer in Roßwein. Zwei Jahre später wechselte er als Direktor nach Colditz und 1867 in gleicher Position an eine Pirnaer Bürgerschule. Seine letzte Stellung als Direktor einer Volksschule hatte B. ab 1875 in Zittau (sorb. Žitawa) inne, bevor er dann 1881 zum Bezirksschulinspektor für den Bezirk Rochlitz ernannt wurde. In Zittau war er auch Vorsitzender des Bezirkslehrervereins. 1885 wechselte B. als Bezirksschulinspektor nach Zwickau, wo er im Amt verstarb. B. hinterließ eine Frau und vier Kinder.

Quellen: Sächsisches Staatsarchiv - Hauptstaatsarchiv Dresden, Personennachlass
Theodor Fritzsch.

Literatur: S. Weser, Vom Pionier zur Profession. Die Bezirksschulinspektoren und die
Entstehung der sächsischen Schulaufsicht (1874–1919), Leipzig 2015, S. 232.

Stephan Weser

15.5.2015

Empfohlene Zitierweise: Stephan Weser, Brunner, Otto Viktor, in:

Sächsische Biografie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.

Online-Ausgabe: <http://www.isgv.de/saebi/> (13.7.2021)

Normdaten:

GND: 1116368153

SNR: 27437

PDF-Erstellungsdatum: 13.7.2021

LaTeX-PDF